

Auf der Jagd nach dem großen Seerosenblatt

Kurzgeschichte

Rollen:

- Erzähler: 5 Takes; (m/w/d)
- Rosa: 14 Takes; (w) kindliche Stimme
- Regina: 12 Takes; (w) kindliche Stimme
- Schwein: 3 Takes; (m/w/d) Tierlaute werden gesprochen
- Kuh: 3 Takes; (w) Tierlaute werden gesprochen
- Grille: 4 Takes; (m/w/d) Tierlaute werden gesprochen

Philine Rathgeber

1. Zeit für ein Abenteuer!

1. **Erzähler:** In einem kleinen Teich, in einem schönen, dichten Wald, lebten einst zwei kleine Frösche mit den Namen Rosa und Regina. Die Sonne schien freundlich und warm hinab und zeichnete dabei aufregende Schattenspiele auf die Wasseroberfläche. Rosa saß zufrieden auf einem kleinen Seerosenblatt, sonnte sich und summte dabei ein Lied.
2. **Rosa:** (*summt „Die Gedanken sind frei“*)
3. **Regina:** (*FX: Schwimmt*) „(gut gelaunt) Hallo Rosa! Oh, wie schön die Sonne da auf dich scheint! Das fühlt sich bestimmt richtig toll an! Warte, ich komme auch auf das Blatt!“
4. **Rosa:** (*panisch*) „Nein, nicht! Das Blatt hält uns beide doch nicht ...“ (*FX: Platschen ins Wasser*)
5. **Regina:** (*kurz Wasser prustend, dann mit Schuldgefühlen:*) „Tut mir leid Rosa ... Aber ich wollte mich doch soooo gerne auch sonnen! Früher haben wir da immer zusammen drauf gepasst ...“
6. **Rosa:** (*zustimmend*) „Ja, aber da waren wir ja auch noch ganz klein ... Jetzt sind wir zu groß für das Blatt!“
7. **Regina:** „Aber das ist doch doof! Ich will doch Zeit mit meiner besten Freundin verbringen!“
8. **Rosa:** (*grübelnd*) „Hmmm ... dann müssen wir wohl ein größeres Blatt finden. Aber woher bekommen wir das, Regina?“
9. **Regina:** (*nachdenklich*) „Gute Frage ... Hmmm ...“
10. **Rosa:** „Ich habe eine Idee: Wir fragen die Tiere auf dem Bauernhof, die wissen das bestimmt!“
11. **Regina:** (*energetisch*) „Oh ja! Die wissen das ganz bestimmt! Tolle Idee, Rosa!“
12. **Erzähler:** Die beiden Freundinnen hüpfen so freudig und geschwind zum Bauernhof, wie zwei kleine Frösche eben hüpfen können. Als Erstes kamen sie zu einem Schwein, das sich gerade zufrieden im Matsch suhlte.
13. **Rosa:** „Hallo Schwein, können wir dich mal kurz etwas fragen?“
14. **Schwein:** „Oink, oink, was hör ich da? Jemand, der mich etwas fragen möchte? Oink, oink! Fragt! Fragt, ihr kleinen Frösche, oink oink.“
15. **Regina:** „Wir suchen ein Seerosenblatt, das uns beide tragen kann, weißt du, wo wir so etwas finden können?“
16. **Schwein:** (*verwundert*) „Ein Seerosenblatt, oink, oink? Aber da passt ja überhaupt kein Schlamm drauf, oink!“

17. **Rosa:** „Ja, da braucht man auch kein Schlamm! Schlamm gibt es ganz viel unter Wasser!“
18. **Schwein:** (Erstaunt) „Oink, oink, wirklich?! Dann werde ich mir dieses ‚unter Wasser‘ einmal ansehen müssen, oink! Da ihr mir davon erzählt habt, möchte ich euch helfen, oink! Geht einmal zur Kuh, die hat bestimmt schon einmal so etwas gesehen, oink, oink!“

2. Die Kuh

19. **Erzähler:** Dies ließen sich die beiden Freundinnen nicht zweimal sagen. Mit (*Unterstrichen es etwas mehr betonen*) **großen** Sprüngen hüpfen sie zur nahen Weide, wo zufrieden eine Kuh etwas Heu mampfte.
20. **Regina:** „Hallo Kuh, dürfen wir dich kurz etwas fragen?“
21. **Rosa:** „Wir suchen ein Seerosenblatt, das uns beide tragen kann, weißt du, wo wir so etwas finden können? Das liebe Schwein hat gesagt, du hättest vielleicht mal so was gesehen.“
22. **Kuh:** „Nanu? Zwei Frösche auf meiner Weide, muh? Ein Seerosenblatt sagt ihr, muh? (*nachdenklich*) Hmmm ... Muh ... Ich habe einmal Glücksklee gefunden und mir ganz viel Heu gewünscht!“
23. **Rosa und Regina:** (erwartungsvoll) „Und hat es funktioniert?! Hast du Heu bekommen? Ganz viel?“
24. **Kuh:** „(*zustimmend*) Muh, muh! Jawohl! Mein Bauer hat mir ganz viel Heu gebracht, muh!“
25. **Rosa:** „Und wo bekommen wir den her, diesen Glücksklee?“
26. **Regina:** „Wir brauchen den nämlich ganz dringend!“
27. **Kuh:** „Oh, das ist schwer, Muh! Der Klee kann überall und nirgends sein. Am besten fragt ihr mal die Grille, die hat bestimmt schon mal einen beim Hüpfen durchs Gras gesehen, Muh!“

3. Die Grille

28. **Erzähler:** Regina und Rosa sprangen nun mit einem neuen Ziel auf die Wiese, um dort die Grille zu finden. Es dauerte nicht lange, bis sie sie fanden, denn diese spielte gerade auf einer kleinen Fiedel eine Melodie.
29. **Rosa:** „Hallo Grille, dürfen wir dich kurz stören?“
30. **Grille:** „Sicher, zirp, zirp. Wie kann ich euch behilflich sein?“
31. **Regina:** „Wir suchen ein Seerosenblatt, das uns beide tragen kann, und die liebe Kuh hat uns erzählt, dass uns dabei ein Glücksklee helfen kann. Hast du so ein Kleeblatt zufällig gesehen?“
32. **Grille:** „Ein Glücksklee, zirp, zirp? Der vermag kaum zu helfen, zirp.“
33. **Regina:** (*traurig*) „Oh Also können wir nie ein größeres Blatt finden? Ach bitte, liebe Grille, sag, was können wir tun?“
34. **Rosa:** „Wir wollen doch zusammen auf dem Seerosenblatt sitzen können! Wir sind doch Freundinnen!“
35. **Regina:** (*zustimmend*) „Genau!“
36. **Grille:** (*überlegend*) „Mhmm ... Zirp, sehr schwierig, zirp. Seerosenblätter wachsen von selbst bei euch im Teich, müsst ihr wissen. Aber das dauert. Vielleicht hat die liebe Kuh recht und ein Glücksklee kann doch helfen, zirp. (*Mahnend*) Ihr müsst euch dann aber ganz doll wünschen, dass euer Blatt größer wird, zirp! Nur dann wird es vielleicht funktionieren, zirp!“
37. **Rosa:** „Ja, wir werden es uns ganz doll wünschen!“
38. **Regina:** „Ja, ganz doll wünschen! Damit das Seerosenblatt wächst!“
39. **Grille:** (*zufrieden*) „Mhm, mhm ... Zirp. Dann will ich mal nicht so sein, zirp, zirp. Ich werde euch beiden ein Glückskleeblatt bringen.“
40. **Erzähler:** Die Grille hielt Wort und kam mit einem besonders schönen vierblättrigen Kleeblatt zurück. Rosa und Regina bedankten sich artig bei der netten Grille und hüpfen freudig nach Hause. Sie wünschten sich beide ganz fest, dass ihr Seerosenblatt bald wachsen würde. Als die beiden dann schließlich zu Hause ankamen und nach dem Blatt sahen, waren sie sich beide sicher, dass das Blatt schon ein kleines bisschen größer war als zuvor ...